



Abfallzweckverband
Rhein - Mosel - Eifel

Sitzung der Klimawerkstatt Andernach

13. August 2026
18.00 – 21.00 Uhr

Referenten

Frank Diederichs | Geschäftsführer
Carsten König | Fachbereichsleiter Öffentliche Verwaltung





Abfallwirtschaft und gesetzliche Entwicklungen

- I. Abfallwirtschaftssystem Mayen-Koblenz
- II. Andernach – Zahlen, Daten und Fakten
- III. Grünabfallsammelplatz und Containerinsel
- IV. Umweltmobil
- V. Alttextilien
- VI. Altglas, Leichtverpackungen und Nebenentgelte (DSD)
- VII. Elektroaltgeräte

Tätigkeiten des Abfallzweckverbandes

- I. Überblick
- II. Zentraldeponie Eiterköpfe
- III. Kommunalbereich
- IV. Umschlaghalle
- V. Projekte





Abfallwirtschaft und gesetzliche Entwicklungen

- I. Abfallwirtschaftssystem Mayen-Koblenz
- II. Andernach – Zahlen, Daten und Fakten
- III. Grünabfallsammelplatz und Containerinsel
- IV. Umweltmobil
- V. Alttextilien
- VI. Altglas, Leichtverpackungen und Nebenentgelte (DSD)
- VII. Elektroaltgeräte

Tätigkeiten des Abfallzweckverbandes

- I. Überblick
- II. Zentraldeponie Eiterköpfe
- III. Kommunalbereich
- IV. Umschlaghalle
- V. Projekte





Abfallwirtschaft und gesetzliche Entwicklungen

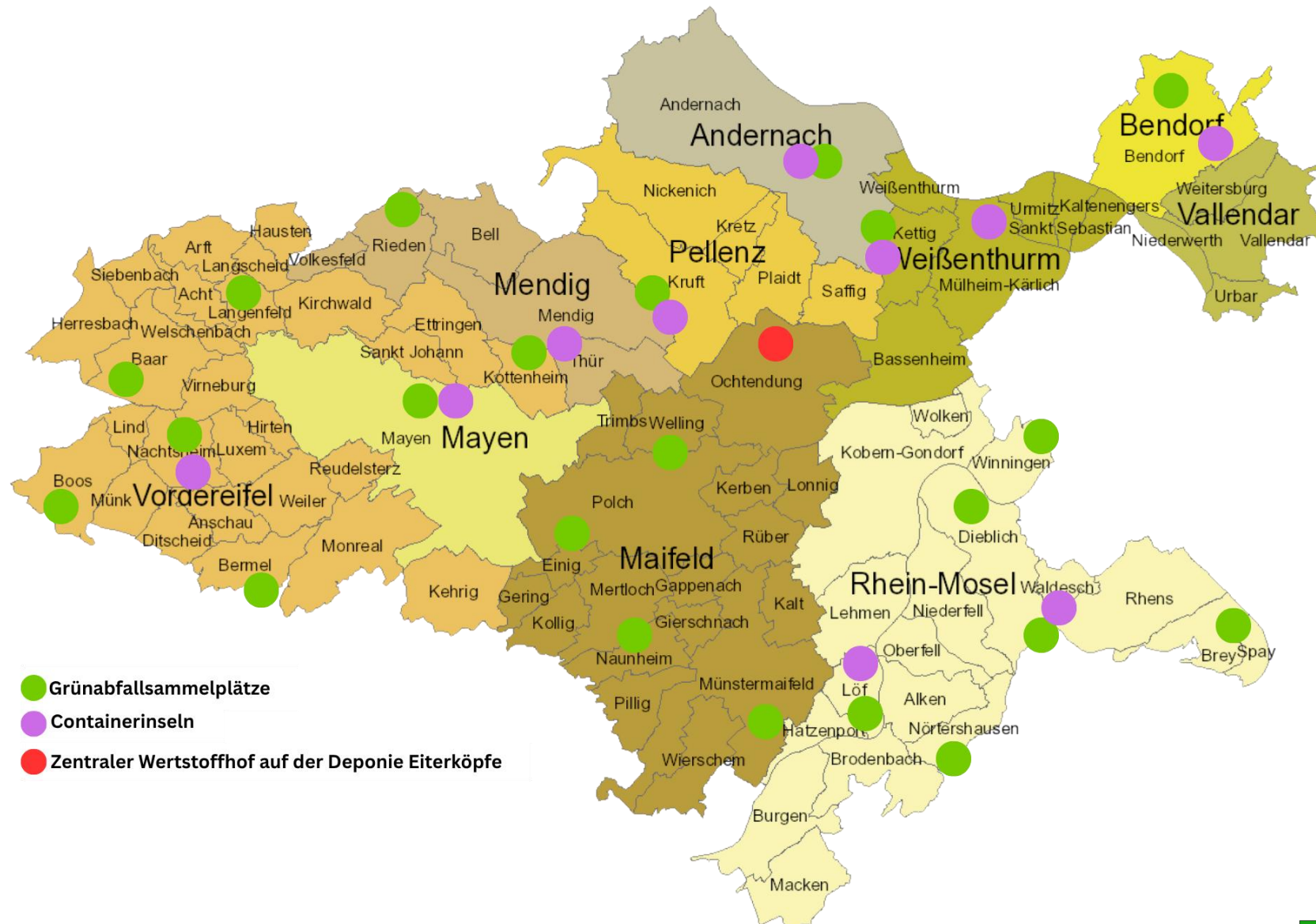
I. Abfallwirtschaftssystem Mayen-Koblenz

- **verursachergerechtes Gebührensystem** seit 2016 erfolgreich etabliert
- **Gebührenperiode IV:** Fortschreibung der Satzungen 2026–2028
- **bewährte Gebührenstruktur** sorgt für Transparenz und Fairness
- **Kostenanstieg > 15 %** durch externe Rahmenbedingungen
- **13 % Gebührenbedarf** durch CO₂, Fuhrpark, Tarife und Umschlaghalle
- **11,3 Mio. € Überdeckungen** dämpfen die Gebührenentwicklung
- **moderate Gebührenanpassung** bei langfristiger Stabilität
- **Ziel:** rechtssichere, wirtschaftliche und zukunftsfähige Abfallwirtschaft mit stabilen und verursachergerechten Gebühren





Abfallzweckverband Rhein - Mosel - Eifel





Abfallwirtschaft und gesetzliche Entwicklungen

II. Andernach – Zahlen, Daten und Fakten

Einwohner- und Siedlungsstruktur

Kernstadt sowie Ortsteile

Haushalte:

Andernach: 9.008

Kell: 432

Eich: 900

Namedy: 630

Miesenheim: 1.397

Gewerbebetriebe:

Andernach: 1.280

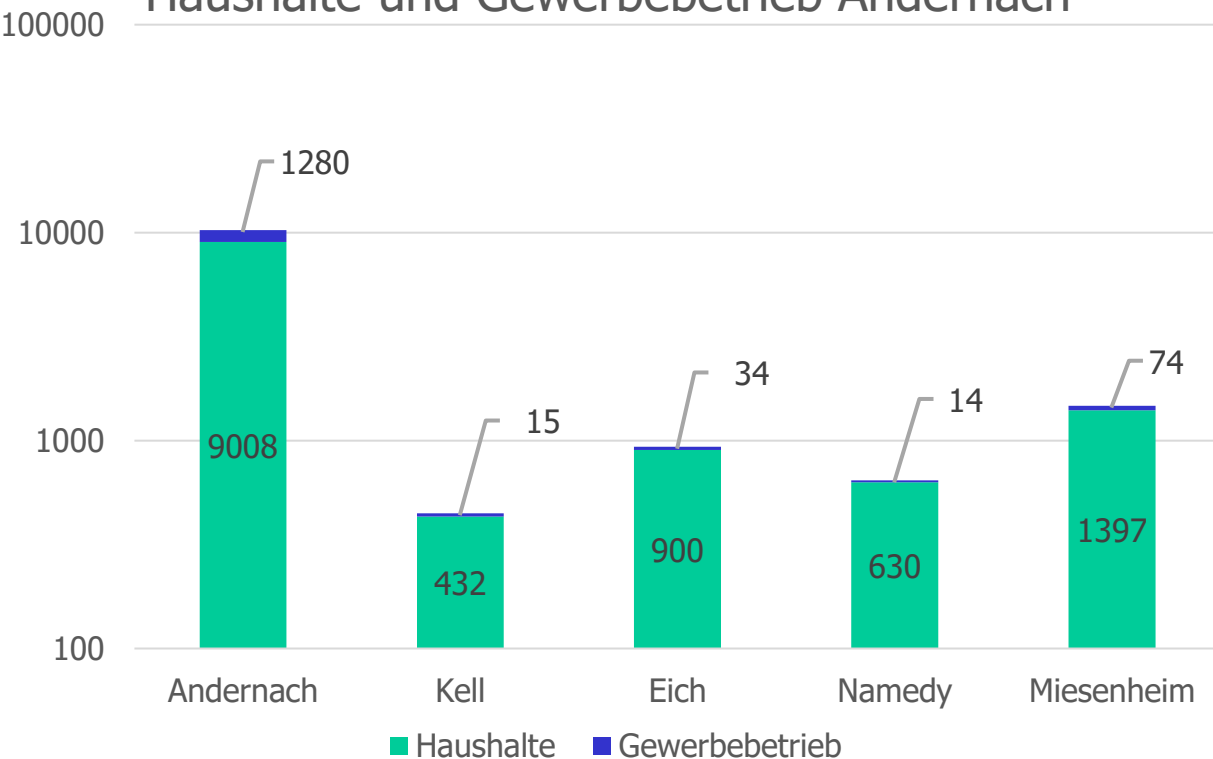
Kell: 15

Eich: 34

Namedy: 14

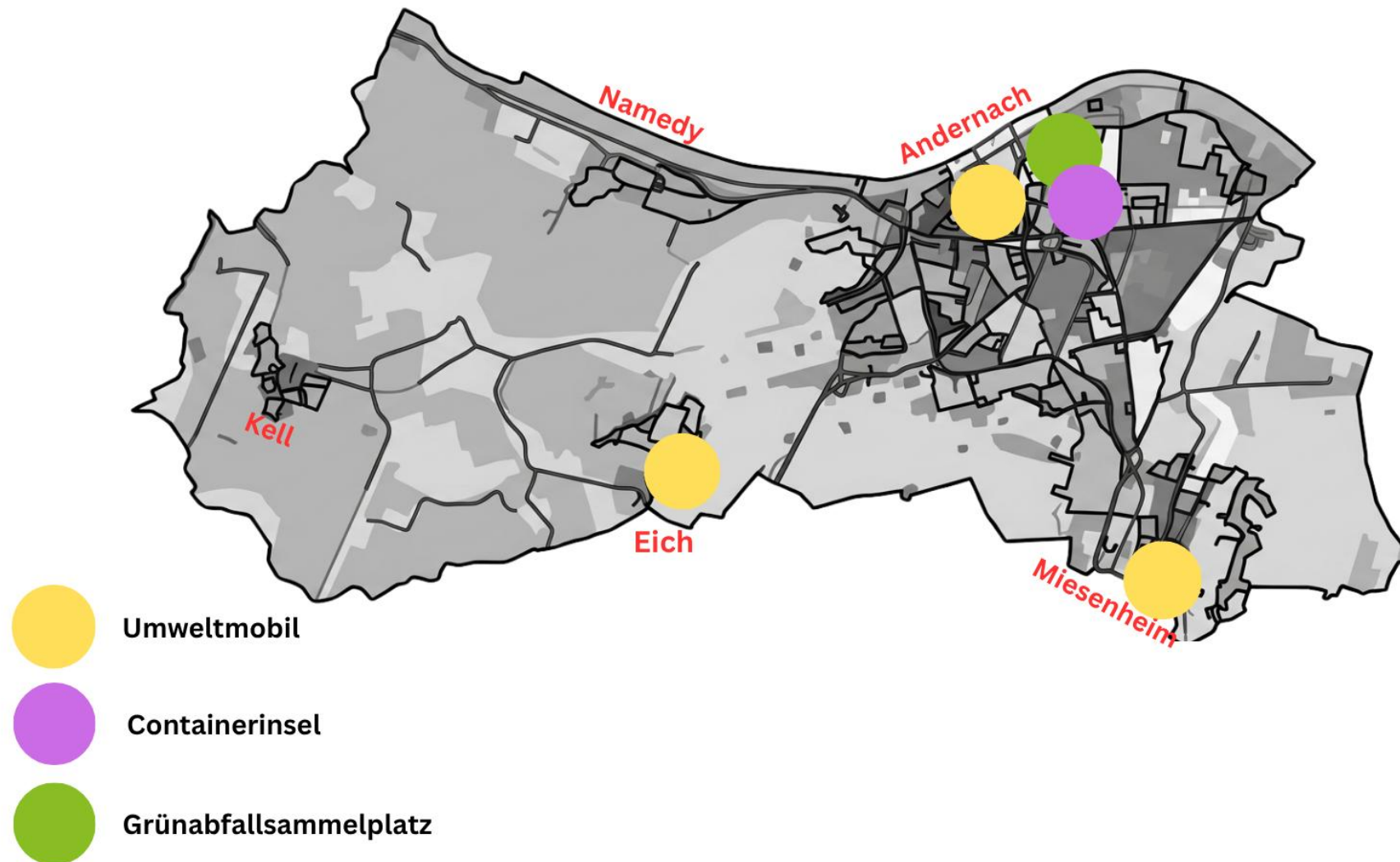
Miesenheim: 74

Haushalte und Gewerbebetrieb Andernach





Abfallzweckverband Rhein - Mosel - Eifel





III. Grünabfallsammelplatz und Containerinsel

Grünabfallsammelplatz

Standort: Augsbergweg 60

Öffnungszeiten:

Ganzjährig
08:00–20:00 Uhr

kostenfreie Annahme von:

holz- und strauchartigem Grünabfall
bis zu einem Durchmesser von 12 cm
in haushaltüblichen Mengen

Containerinsel

Standort: Augsbergweg 60

Öffnungszeiten:

März bis November
Freitag: 10:00–17:00 Uhr
Samstag: 08:00–13:00 Uhr

kostenfreie Annahme von:

Laub	(unbegrenzt)
Rasen	(2 m ³ pro Anlieferung)
Erde	(1 m ³ pro Monat)
Bauschutt	(1 m ³ pro Monat)





IV. Umweltmobil

Gebührenfreie Abgabemöglichkeit von Problemabfällen (Farben, Lacke, Öle u.v.m.).

In MYK finden in 2026 an 96 Sammeltagen 183 Sammlungen an 44 Standorten statt.

In Andernach + Stadtteile verteilen sich 12 Sammeltage auf 3 Standorte:

- Parkplatz Güterbahnhof (Kernstadt)
- Dorfplatz, am Bur (Eich)
- Parkplatz Bürgerhaus (Miesenheim)





V. Alttextilien

Krise:

Die Alttextilsammlung in Deutschland steht wirtschaftlich vor dem Kollaps. Grund ist die Flut minderwertiger „Fast Fashion“ (Billigware), die kaum recycelt werden kann. Die Preise für Alttextilien sind extrem eingebrochen; Sortieranlagen sind überlastet.

Getrenntsammlung (seit 01.01.2025):

Kommunen sind gesetzlich verpflichtet, Textilien getrennt zu sammeln (meist über das bestehende Containernetz). Stark verschmutzte oder nasse Kleidung gehört dennoch weiterhin in den Restmüll, um das System nicht zu blockieren.

Herstellerverantwortung:

Die wichtigste kommende Gesetzesänderung. Modemarken und Online-Händler müssen künftig für die Entsorgung und das Recycling ihrer Produkte bezahlen. Wer billige, nicht-recyclbare Kleidung verkauft, zahlt höhere Abgaben. Zudem greifen Verbote zur Vernichtung von Neuware.





DER WEG:

VON DER SAMMLUNG ZUR VERANTWORTUNG

Januar 2025

Start der bundesweiten Getrenntsammlungspflicht



April 2027

geplante Umsetzung in nationales Recht (Deutsches Textilgesetz)



Juni 2027

Frist für nationale Umsetzung der EU-Vorgaben (Herstellerverantwortung)



April 2028

vollständige Etablierung des Textil-EPR-Systems (Herstellerverantwortung)



2030

DAS ZIEL:

DEUTLICHE STEIGERUNG DES FASER-ZU-FASER RECYCLING





V. Alttextilien

Nach aktuellem Kenntnisstand sind über 270 Altkleidercontainerstandorte im gesamten Kreisgebiet. Darunter 17 in den verschiedenen Stadtteilen von Andernach.

Einführung durch die Stadt Andernach eines Standortkonzepts für Altkleidercontainer mit folgenden Kernpunkten:

- bedarfsgerechte und flächendeckende Verteilung der Container
- Schutz des Stadt- und Straßenbildes
- einheitliche und transparente Vergabe von Standplätzen
- Erhöhung der Verkehrs- und Betriebssicherheit
- 30 Container an 19 festgelegten Standorten





VI. Altglas, Leichtverpackungen und Nebenentgelte (DSD)

1. Altglas

- im Landkreis gibt es 254 Altglascontainerstandorte mit 626 Containern, davon 28 in Andernach
- jährlich werden ca. 5.000 Tonnen Altglas gesammelt und dem Recycling zugeführt
- Altglas wird nach
 - Weiß-,
 - Braun- und
 - Grünglas getrennt gesammelt
- Sonderfarben wie Lila, Blau oder Gelb gehören aufgrund ihrer Recyclingfähigkeit in den Grünglascontainer
- die regelmäßige Leerung der Altglascontainer wird vom Entsorger PreZero durchgeführt





VI. Altglas, Leichtverpackungen und Nebenentgelte (DSD)

2. Leichtverpackungen

- Einführung einer gelben Tonne im gesamten Kreisgebiet zum 01.01.2025
- für die Behälter, die Sammlung und die Entsorgung der gesammelten LVP ist die Firma PreZero zuständig
- vor der Vergabe der Sammelleistung finden Abstimmungsgespräche zwischen dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (AZV) und dem zuständigen Systembetreiber (derzeit PreZero Dual) statt

3. Nebenentgelte

- Die Verbandsgemeindeverwaltungen bzw. Stadtverwaltungen erhalten je Einwohner und Jahr einen Betrag in Höhe von 1,15 Euro für die Sauberhaltung der Containerstandorte von den dualen Systemen



VII. Elektroaltgeräte

1. Definition:

- Elektroaltgeräte sind alle ausgedienten, defekten oder nicht mehr benötigten elektrischen und elektronischen Geräte, die mit Strom aus der Steckdose, Batterien oder Akkus betrieben wurden. Elektro- und Elektronikartikel müssen fachgerecht entsorgt werden, da sie sowohl wertvolle Rohstoffe als auch Schadstoffe und Akkus enthalten.

2. Stiftung EAR

- Die Stiftung EAR ist die „Gemeinsame Stelle der Hersteller“ im Sinne des ElektroG. Sie wurde vom Umweltbundesamt mit dem Vollzug weiter Teile dieses Gesetzes beauftragt. Die ear agiert überwiegend als Behörde. Sie registriert etwa Hersteller, die in Deutschland Elektro- oder Elektronikgeräte verkaufen wollen. Zudem koordiniert sie die Abholung und Aufstellung von Transportbehältnissen auf den Wertstoffhöfen der Städte und Gemeinden.

3. Sammelstellen im Landkreis Mayen-Koblenz

- Wertstoffhof des Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel in 56299 Ochtendung, An der L 117
- Rhein-Mosel-Werkstatt in 56575 Weißenthurm, Hafenstraße 10
- Caritas Werkstätten in 56727 Mayen, Ludwig-Erhard-Straße 14





VII. Elektroaltgeräte

4. Annahmestellen im Einzelhandel

- **Annahmestellen:**

Elektro-/Elektronikhändler ab 400 m² Verkaufsfläche

Lebensmittelhändler ab 800 m² Verkaufsfläche, wenn sie regelmäßig Elektrogeräte anbieten

- **1:1-Rücknahme:**

Beim Kauf eines neuen Geräts muss ein gleichartiges Altgerät kostenlos zurückgenommen werden.

- **Kleine Altgeräte:**

Bis zu drei Geräte bis 25 cm Kantenlänge müssen auch ohne Neukauf (0:1 Rücknahme) kostenlos zurückgenommen werden.

- **Sammelstellenlogo:**

Seit dem 01.07.2026 sind die Annahmestellen verpflichtet, ein Sammelstellenlogo im Eingangsbereich auszuweisen.





Abfallwirtschaft und gesetzliche Entwicklungen

- I. Abfallwirtschaftssystem Mayen-Koblenz
- II. Andernach – Zahlen, Daten und Fakten
- III. Grünabfallsammelplatz und Containerinsel
- IV. Umweltmobil
- V. Alttextilien
- VI. Altglas, Leichtverpackungen und Nebenentgelte (DSD)
- VII. Elektroaltgeräte

Tätigkeiten des Abfallzweckverbandes

- I. Überblick
- II. Zentraldeponie Eiterköpfe
- III. Kommunalbereich
- IV. Umschlaghalle
- V. Projekte





I. Überblick

Gründung:	01.01.1987
Mitglieder:	Landkreise Mayen-Koblenz und Cochem-Zell sowie Stadt Koblenz
Einwohner:	ca. 400.000
Mitarbeitende:	heute ca. 175 (bis 2015 21 MA)
örE:	abfallwirtschaftliche Aufgabenträgerschaft im Landkreis Mayen-Koblenz incl. Gebührenhoheit und Untere Abfallbehörde (seit 2023)
Deponie der Klasse II:	39 ha, ca. 7 Mio. m ³ , ehem. Hausmülldeponie für mineralische Abfälle
Abfallentsorgung:	Haus-, Sperr- und Bioabfälle (alle Mitglieder), tlw. PPK über zeitl. befristete Verträge
Müllabfuhr:	Landkreise Mayen-Koblenz (seit 2016) und Cochem-Zell (seit 2021/23)
Betrieb des Wertstoffhofes, sog. Containerinseln und Grünabfallsammelplätze	





II. Zentraldeponie Eiterköpfe

- Betrieb der DK II Deponie seit bald fünf Jahrzehnten
- seit 20 Jahren keine Ablagerung von Siedlungsabfällen
 - Grundlage bildete die seinerzeitige Technische Anleitung Siedlungsabfälle
 - seit 01.06.2005 ist die Ablagerung von biologisch abbaubaren Abfällen ohne Vorbehandlung auf bundesdeutschen Deponien nicht mehr zulässig
- bisherige Kapazitäten nähern sich der Restverfüllung
- Bedarf an zusätzlichem Deponieraum in Rheinland-Pfalz besteht langfristig
- abschließende Erweiterung um Abschnitte DA 7 / DA 8
- Nutzung von Teilflächen des zurückschreitenden Tagebaues Ochtendung 22 und Plaidt Süd
- Entsorgungssicherheit für weitere 40 Jahre



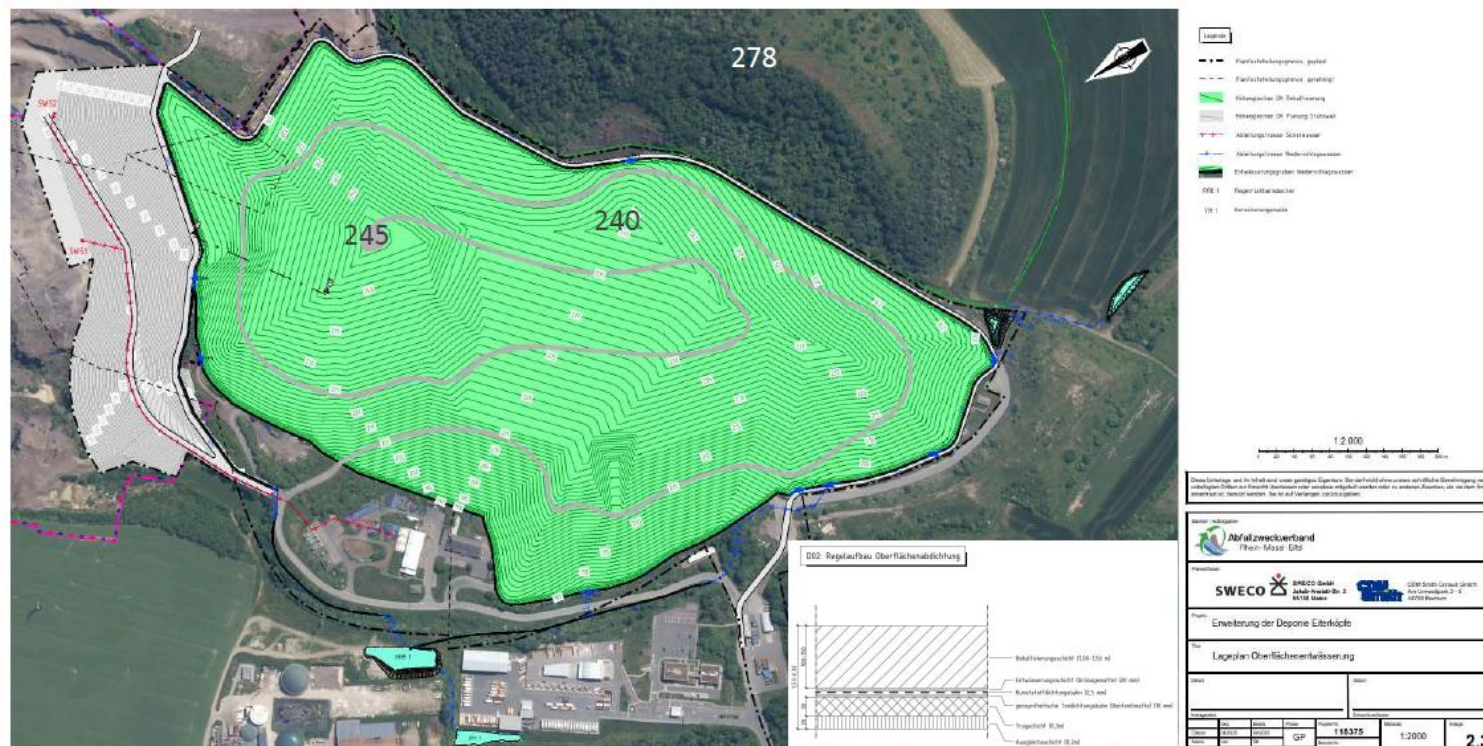


Bestand und Erweiterung





Deponieoberfläche nach Befüllung





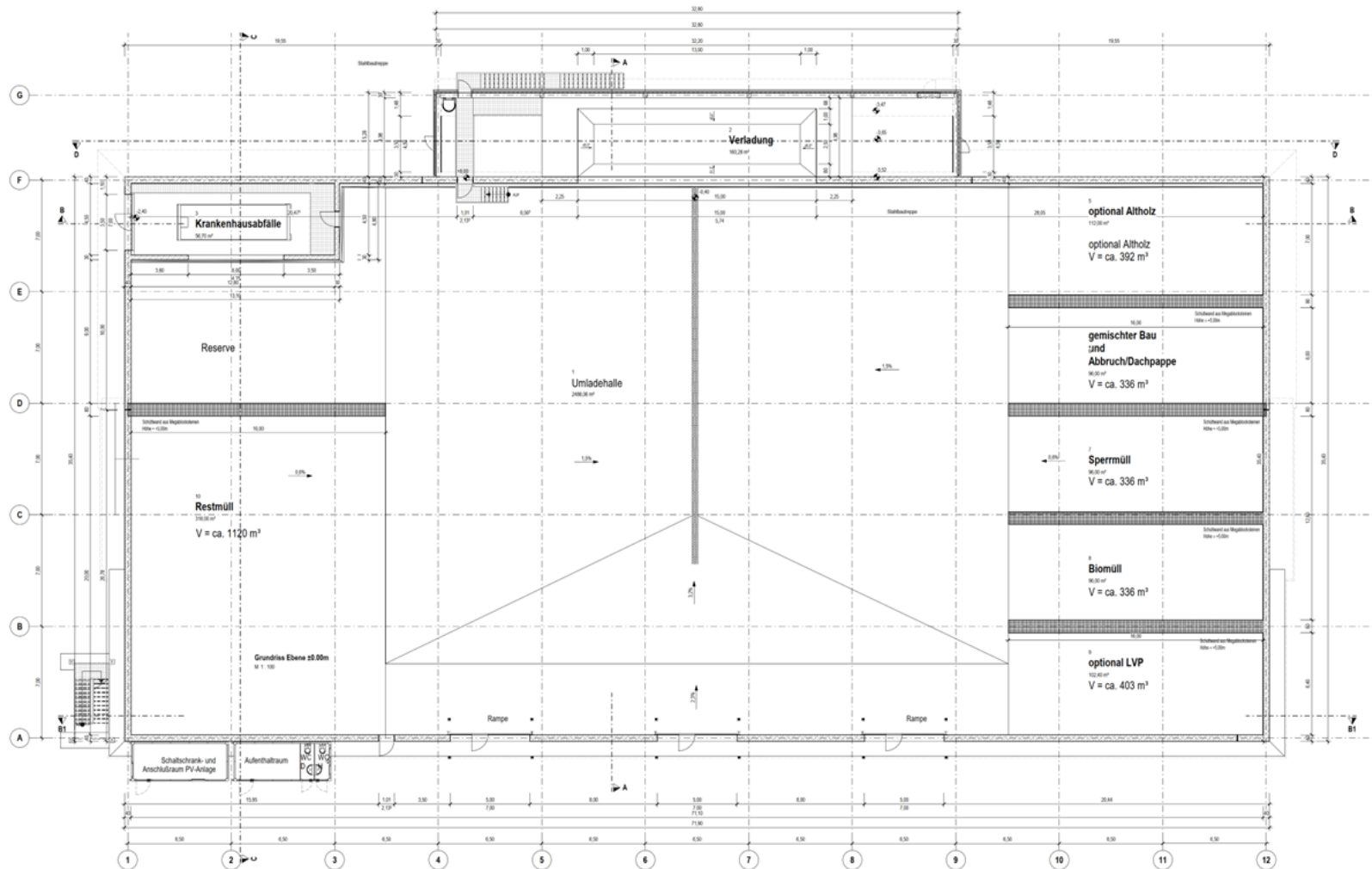
III. Kommunalbereich

- Müllabfuhr für 275.000 Einwohner (MYK + COC)
- 33 Hecklader (davon seit 2024 10 batterieelektrisch), 5 Hecklader-Mini, 5 Sperrabfallfahrzeuge (davon 1 batterieelektrisch), 3 Umleerfahrzeuge, 4 Hakenlifte, 3 Pritschen (davon 1 batterieelektrisch)
- Servicebereich mit Dieseltankanlage
- Wertstoffhof (Ochtendung), 10 Containerstandorte, 23 Grünabfallsammelplätze
- Papierabfall-Umschlaghalle (MYK + COC)
- Umschlaghalle für Rest-, Sperr, Bioabfall im Bau (alle Verbandsmitglieder)
- Rückbau offener Abfallumschlagbereiche (nach Inbetriebnahme d. Umschlaghalle)
- öRE für das Gebiet des Landkreises Mayen-Koblenz (Gebührenhoheit, Abfallberatung,...)
- UAB für das Gebiet des Landkreises Mayen-Koblenz



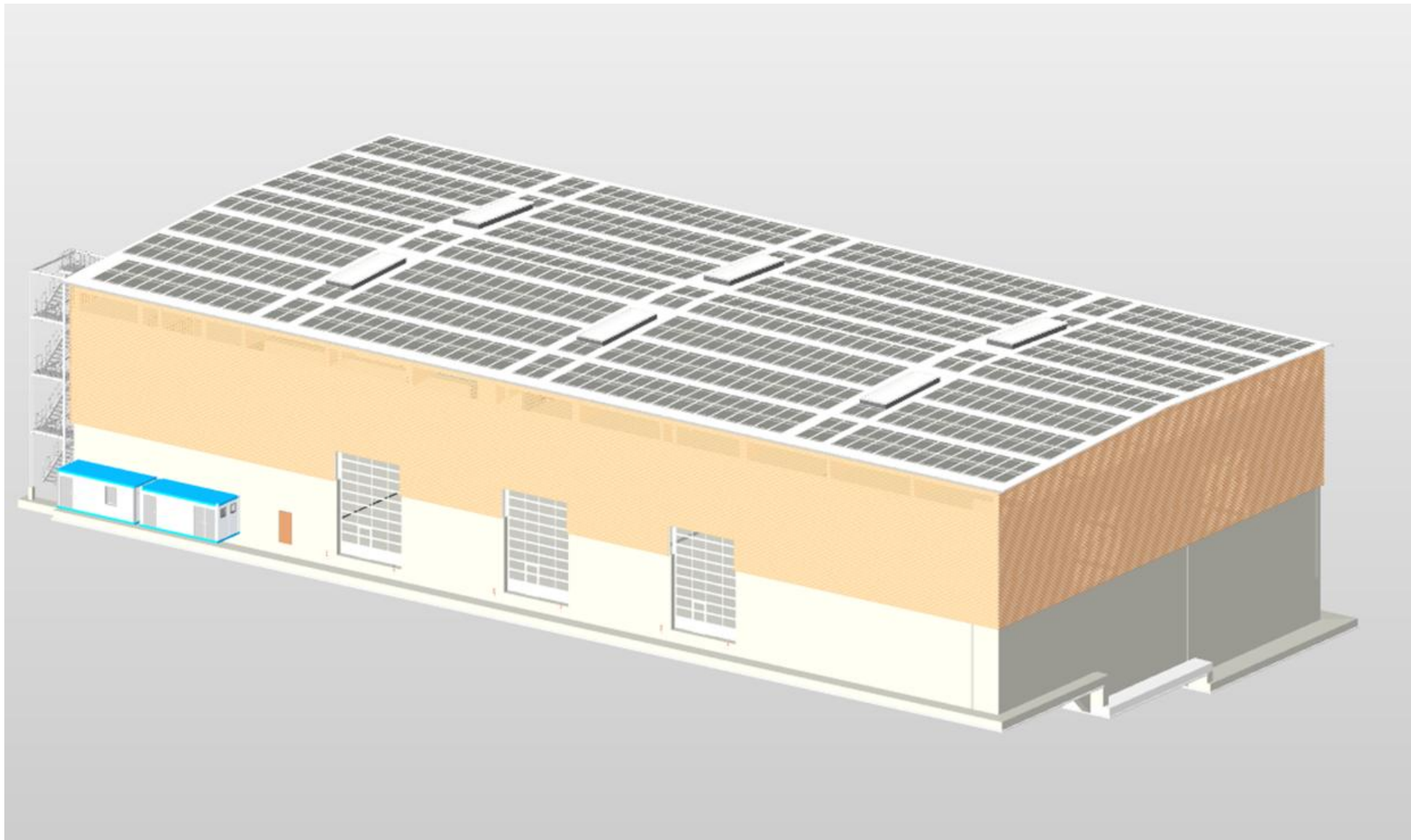


IV. Umschlaghalle





Abfallzweckverband
Rhein - Mosel - Eifel





Abfallzweckverband
Rhein - Mosel - Eifel





V. Projekte (mit Klimaschutzrelevanz)

- Bewilligter Förderantrag zur Betriebsoptimierung der Entgasungsanlage (NKL-Maßnahme)
- PV-Anlage Umschlaghalle
- Projektierung weiterer Dachflächen-PV-Anlagen (SIWA-Anlage, Stollengebäude,...)
- Ersatzinvestition in eine neue, dann elektrisch betriebene Siebanlage für Bioabfälle
- Erweiterung der Ladeinfrastruktur für Dienstfahrzeuge sowie für Mitarbeitende
- künftige Ersatzinvestitionen in LKW, Baumaschinen und PKW stets unter Berücksichtigung weiterer Dekarbonisierung





Abfallzweckverband
Rhein - Mosel - Eifel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir stehen Ihnen nun gerne für Fragen zur Verfügung.

